



WOLFGANG SCHNEIDER © 2008 AGI-Information Management Consultants  
May be used for personal purposes only or by  
libraries associated to [dandelion.com](http://dandelion.com) network.

# Das Menschenbild der Waldorfpädagogik

HERDER

FREIBURG · BASEL · WIEN

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	7
<b>Einleitung</b>	15
1. Die philosophische und pädagogische Herausforderung der Anthroposophie	17
2. Zur Situation der philosophischen und pädagogischen Forschung um die Anthroposophie und Waldorfpädagogik	20
3. Beschreibung und Abgrenzung unserer Vorhabens	30
<b>TEIL I: DIE ERKENNTNISTHEORETISCHE FUNDIERUNG</b>	35
<b>1. Kapitel: Die Aporie des Denkens angesichts der Wirklichkeit</b>	39
§ 1. Die gegebene Welt: Erfahrung und Wahrnehmung	39
1. Der Begriff der Erfahrung	39
2. Der Begriff der Wahrnehmung	44
§ 2. Das Sein des Denkens: das vorsektive und sich selbst gewisse Prinzip der Weltbegegnung	50
1. Denken und Wirklichkeit	50
2. Das Denken als Quelle der Selbstgewißheit	54
§ 3. Das Denken des Seins: Objektive Identität von Subjektivität und Objektivität	56
1. Denken und Erkennen als Spiegel des Seins	56
2. Steiners Wahrheitsbegriff	59
3. Der Gedanke einer grenzenlosen Erkenntnis	61
§ 4. Steiners Erkenntnisbegriff im Spiegel von Kants Kritik der reinen Vernunft	63
1. Steiners mißverstandene Rezeption von Kants erkenntnistheoretischer Fragestellung	63
2. Steiners vermeintliche Widerlegung von Kants transzendentalen Idealismus	68
3. Steiners Vergessenheit von Kants transzendentaler Ästhetik	70

4. Steiners Verkehrung von Kants transzendentaler Logik	73
5. Zusammenfassung	78
<b>2. Kapitel: Die Aporie geheimwissenschaftlichen Erkennens angesichts des Unendlichen</b>	<b>79</b>
§ 5. Die Struktur von Steiners Erkenntnistheorie in den späteren Schriften	79
1. Das Prinzip der absoluten Erkenntnis	80
2. Das Prinzip der übergeschichtlichen Wahrheit	85
3. Das Prinzip der Geheimschulung	89
4. Das Prinzip der persönlichen Intuition	94
§ 6. Metaphysik und Erkenntnistheorie als Problem	96
1. Das Problem einer Erkenntnis aufgrund reiner Vernunftbegriffe	96
2. Die Grenzen der Gotteserkenntnis bei Thomas	100
§ 7. Menschliches Erkennen und die Herausforderung des Unendlichen	107
§ 8. Wahrheit und Personalität	110
1. Das Prinzip der bedingten Erkenntnis	111
2. Das Prinzip der Geschichtlichkeit	112
3. Das Prinzip der Offenbarkeit aller Erkenntnis	114
4. Das Prinzip der Gemeinschaft	116
<b>TEIL II: ANTHROPOLOGIE UND KOSMOLOGIE IM DENKEN STEINERS</b>	<b>119</b>
<b>1. Kapitel: Grundzüge eines anthroposophischen Menschenbildes</b>	<b>122</b>
§ 9. Elemente der menschlichen Person und ihrer Entwicklung	123
1. Die Architektur der menschlichen Person	123
2. Die Entwicklung der menschlichen Person	132
3. Die Tätigkeiten des Denkens, Fühlens und Wollens	134
4. Aspekte von Steiners Charakter- und Temperamentenlehre	138
§ 10. Die kosmologischen Determinanten	142
<b>2. Kapitel: Grundzüge einer kosmologischen Theologie - Steiners Begriff des Christentums</b>	<b>147</b>
§ 11. Das Christentum als mystische Tatsache	148
§ 12. Der zweifache Weg im Christentum	150

§ 13. Ein Beispiel anthroposophischer Christologie: die zwei Jesusknaben	152
§ 14. Ein Beispiel anthroposophischer Kosmologie: die Entwicklung der Welt	155
§ 15. Die spirituellen Konsequenzen: Wesensvereinigung von Gott und Mensch	161
<b>3. Kapitel: Kritische Anfragen an Steiners Anthropologie und Kosmologie</b>	167
§ 16. Philosophische Anfragen an Steiners kosmologische Anthropologie	167
§ 17. Theologische Anfragen an Steiners Kosmologie und Deutung des Christlichen	169
<b>TEIL III: DIE ETHISCHEN PRINZIPIEN DER ANTHROPOSOPHIE</b>	173
<b>1. Kapitel: Der frühe Ansatz: Die Aporie von Individualismus und reinem Denken</b>	176
§ 18. Die Frage nach der Möglichkeit von Freiheit	176
1. Das Problem des Determinismus	177
2. Das Problem des "ethischen" Determinismus	179
3. Die "absolute" Freiheit als Problem	180
§ 19. Das Problem der Frage nach der Möglichkeit von Freiheit	181
1. Steiners Frage nach dem "Sein" der Freiheit	182
2. Steiners Frage nach dem "Sein" der Freiheit und Kants dritte Antinomie der reinen Vernunft	183
3. Kants kritische Einordnung der dritten Antinomie der reinen Vernunft	184
4. Kants Auflösung der dritten Antinomie der reinen Vernunft	185
5. Kants transzendente Idee der Freiheit als regulatives Prinzip	186
6. Die transzendente Idee der Freiheit und ihre Vereinbarkeit mit der transzendentalen Dialektik	188
7. Die Aporie von Steiners Frage nach dem "Sein" der Freiheit	190
§ 20. Steiners Theorie menschlichen Handelns und das Problem der Freiheit	193
1. Die Faktoren des Lebens und ihre widersprüchlichen Bestimmungen und Zuordnungen	193
2. Die Faktoren des Wollens und ihre Stufen als mißverständene Gründe der Sittlichkeit	196

3. Das Problem der höchsten Stufe der Wollensfaktoren in ihrer Beziehung zur Sittlichkeit	199
4. Das Problem der "moralischen Intuition" als vermeintlicher Erkenntnisgrund sittlichen Handelns	201
5. Der "ethische" Individualismus und die Liebe zur Tat als Prinzip eines nichtethischen Handlungsmodells	201
§ 21. Die Untauglichkeit von Steiners ethischem Individualismus zur Bestimmung eines ethischen Propriums	204
1. Steiners Preisgabe einer transzendentalen Idee der Freiheit als Grund der Unmöglichkeit eines ethischen Propriums	204
2. Der systemimmanente Ausfall eines Prinzips des Guten	206
3. Die Schuldlosigkeit des ethischen Individualismus	208
4. Die Vergessenheit des anderen im ethischen Individualismus	209
§ 22. Endliches Erkennen und endliche Freiheit als Bedingungsmöglichkeiten eines Propriums des Ethischen	210
1. Die Idee einer absoluten Erkenntnis als Versuch zur Überwindung der Aporien im ethischen Individualismus	210
2. Die innere Widersprüchlichkeit der Idee einer absoluten Erkenntnis innerhalb des ethischen Individualismus	213
3. Kants Postulat eines formalen Bestimmungsgrundes des Willens a priori als Prinzip des Ethischen	213
4. Die Aporie Steiners zwischen dem vermeintlich reinen Bestimmungsgrund des Handelns und der empirischen Individualität	214
5. Die Aporie zwischen der rein geistigen Individualität und den empirischen Bestimmungsgründen des Handelns	217
6. Endliche Freiheit und die Möglichkeit synthetisch praktischer Sätze a priori	220
7. Endliche Freiheit und Personalität	223
<b>2. Kapitel: Der spätere Ansatz: die Aporie von Freiheit und Schicksal</b>	<b>225</b>
§ 23. Der Karmabegriff im Horizont von Steiners kosmologischer Anthropologie	225
1. Parallelen und Unterschiede zwischen Steiners frühen und späteren ethischen Ansätzen	225
2. Karmabegriff und Reinkarnationslehre	227
§ 24. Karma und Geschichtlichkeit	229
1. Der Mensch während einer Verkörperung: geschichtslose Substanz	229
2. Der Mensch im Laufe seiner Verkörperungen und die Aporie einer übergeschichtlichen Geschichtlichkeit	231
§ 25. Karma und Freiheit	234

1. Steiners Begriff der Freiheit im Horizont seiner Karmavorstellungen	235
2. Freiheit und Kausalität	237
3. Das Verhältnis von vergangenem Karma und jetziger Freiheit	241
4. Das Verhältnis von jetziger Freiheit zum künftigen Karma und die Frage nach der Verantwortung	243
§ 26. Karma und Liebe	247
1. Steiners Versuch einer ontologischen Bestimmung der Liebe	247
2. Das Problem einer ontologischen Bestimmtheit der Liebe und die Transzendentalität des anderen	249
3. Die Aporie der Liebe: Gerechtigkeit als Maß der Liebe	252
<b>3. Kapitel: Endliche Freiheit und Personalität</b>	<b>253</b>
<b>TEIL IV. DIE PÄDAGOGISCHE KONKRETION: WALDORFSCHULEN</b>	<b>259</b>
§ 27. Waldorf-Schulen und das Problem einer anthroposophischen Weltanschauungsschule	263
1. Waldorfschulen als pädagogischer Exponent anthroposophischer Weltanschauung	263
2. Das Problem eines pädagogischen Propriums in Waldorfschulen	270
§ 28. Probleme der Didaktik und Methodik in den Waldorfschulen	271
1. Sprache und Literatur in der Waldorfpädagogik	271
2. Mathematik und Anthroposophie	276
3. Naturlehre und Anthroposophie	277
§ 29. Der Erziehungsbegriff Steiners	279
1. Das Postulat der Erziehungsphasen	280
2. Erziehung im Horizont der Temperamentenlehre	281
3. Die kosmischen Determinanten	284
4. Die Problematik einer ethisch-religiösen Erziehung	287
5. Die Rolle des Erziehers in der Waldorfpädagogik	300
6. Die Aporie von Erziehung im Horizont der Karmaidee	304
§ 30. Die Fragwürdigkeit anthroposophischer Bildung und Erziehung	306
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>309</b>
1. Schriften Rudolf Steiners	310
2. Sekundärliteratur	311